

BDL bei der 13. UN-Konferenz zum Schutz der Biologischen Vielfalt



Wer A sagt, muss auch B sagen; wer Landwirtschaft sagt, muss auch Biodiversität sagen. Schließlich wären ohne diese Vielfalt weder Landschaft noch Landwirtschaft, wie wir sie kennen, möglich. Das sieht Anne-Kathrin Meister auch so und ist für den Bund der Deutschen Landjugend (BDL) e.V. zur 13. UN-Konferenz zum Schutz der Biologischen Vielfalt nach Mexiko gereist. Ihre Landjugend- und Junglandwirtesicht wolle sie dort einbringen, Brücken bauen.

Die junge Landwirtin, die im BDL-Arbeitskreis „Agrarpolitik“ aktiv ist, hatte sich mit vielen anderen jungen Menschen aus ganz Deutschland um einen Platz in der Jugenddelegation beworben. Sechs von ihnen hat die Naturschutzjugend ausgewählt. Seitdem setzen sie sich gemeinsam dafür ein, dass die Stimme der Jugend auf der UN-Konferenz in Mexiko gehört und mehr für den Schutz Biologischer Vielfalt getan wird.

Als „Voice for Biodiv“ sind sie in diesem Sommer durch Deutschland getourt, waren bei Workshops der Pfadfinder, auf Festivals, Umweltveranstaltungen... Sie waren unterwegs, um dem sperrigen Begriff ein Gesicht zu geben und sich gemeinsam für den Schutz der Grundlage des Lebens zukünftiger Generationen stark zu machen.

Besonders froh ist die 25-Jährige, dass es die Landwirtschaft auf die Tagesordnung der UN-Konferenz geschafft hat. „Biologische Diversität ist für uns Agrarier ungeheuer wichtig. Und umgekehrt ist ein Schutz unserer Ökosysteme nicht möglich, ohne die Landwirtschaft einzubeziehen“, stellt die engagierte junge Frau fest. „Da kenne ich mich aus und kann hoffentlich helfen einige Vorurteile abzubauen, mit der viele Menschen gerade in den Naturschutzverbänden der modernen Landwirtschaft begegnen“, so Anne-Kathrin Meister.

Gemeinsam mit den anderen Delegierten will sie bei der Konferenz in Cancun (Mexiko) dafür

sorgen, dass jugendliche Akteurinnen und Akteure verstärkt in wichtige internationale Prozesse zum Schutz der Biodiversität eingebunden werden. Während der zweiwöchigen Verhandlungen werden sie sich gemeinsam mit jungen Menschen aus aller Welt dafür einsetzen, dass die Verhandlungen und die Umsetzung des Übereinkommens über die Biologische Vielfalt im Rahmen der Vereinten Nationen so laufen, dass die Chancen zukünftiger Generationen erhalten bleiben.

Seit 1994 treffen sich alle zwei Jahre Delegierte der Vertragsstaaten der Biodiversitätskonvention, um gemeinsam an ihrer Umsetzung zu arbeiten. Die Conference of the Parties (COP), wie die UN-Konferenz im Fachjargon genannt wird, gehört mit zu den wichtigsten Entscheidungsgremien. 1992 als völkerrechtlicher Vertrag beschlossen, haben bislang 196 Vertragsparteien die UN-Biodiversitätskonvention unterzeichnet und ratifiziert. Vom 4. bis 17. Dezember ist die Junglandwirtin Anne-Kathrin Meister für den BDL vor Ort und wird an den Entscheidungen mitwirken.

Quelle: Bund der Deutschen Landjugend e.V., 05.12.2016

Â